

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Sport
am 25.10.2016**

um 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Markus Kötter

Stellvertretender Vorsitz

Frau Christine Krupp

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf
Herr Heinz Jürgen Heuser
Frau Gabriele Kemper-Heibutzki
Herr David Schichel
Herr Alexander Schmidt
Herr Maximilian Siegert
Herr Sebastian Thiel

für Herrn Wetzel

Sachkundige Bürger/innen

Herr Torben Clever
Frau Ina Garweg
Frau Daniela Hannemann
Herr Karl Wilhelm Tamm
Herr Joachim Weber
Frau Martine Wieczorek

für Herrn Hartenstein

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Erwin Rittich
Herr Hans-Jürgen Wilhelm

vom Seniorenbeirat

Frau Regina Seewald

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

von der Verwaltung

Herr Thomas Grieger
Herr Martin Sternkopf

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Dr. Ralf Flügge

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2016 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | | Sportstätten Hackenberg - Sachstandsbericht |
| 4.2 | | Freibad Eschbachtal: Saison 2016 - Ausblick 2017 |
| 4.3 | | Vorstellung des Kooperationsprojektes "Sport bewegt Vielfalt - Stadtentwicklung gemeinsam aktiv gestalten" |
| 4.4 | 15/2882 | "Sport bewegt Vielfalt" - Stadtentwicklung gemeinsam, aktiv gestalten |
| 4.5 | 15/2883 | RGA 13.10.2016 - Besteht auf Kunstrasen ein Krebsrisiko? |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Kosten sogenannter Risikostpiele - Anfrage von Herrn Schichel |
| 9 | 15/2664 | Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Errichtung eines Ersatzstandortes |
| 10 | 15/2850 | Doppelhaushalt 2017 / 2018
Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Ausschusses für Sport |

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Kötter stellt die Ergänzung der Tagesordnung um die als Nachtrag verschickten Drucksachen

DS 15/2882 - "Sport bewegt Vielfalt" - Stadtentwicklung gemeinsam, aktiv gestalten
 DS 15/2883 - RGA 13.10.2016 - Besteht auf Kunstrasen ein Krebsrisiko?

zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP 4.4: DS 15/2882 - "Sport bewegt Vielfalt" - Stadtentwicklung gemeinsam, aktiv gestalten

TOP 4.5: DS 15/2883 - RGA 13.10.2016 - Besteht auf Kunstrasen ein Krebsrisiko?

2. Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2016

Herr Clever beantragt folgende Ergänzung zu TOP 5.4.1 der Niederschrift– Modernisierung Tennenplatz im Stadion Reinshagen – Umwandlung in einen Kunstrasenplatz:

Herr Clever berichtet, dass der RTB Interesse geäußert hat, den neuen Platz mit zu nutzen. Er regt daher an, einen Kunstrasen zu wählen, der sowohl für Fußball als auch für den Hockeysport geeignet ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2016 wird unter TOP 5.4.1 wie folgt ergänzt:

Herr Clever berichtet, dass der RTB Interesse geäußert hat, den neuen Platz mit zu nutzen. Er regt daher an, einen Kunstrasen zu wählen, der sowohl für Fußball als auch für den Hockeysport geeignet ist.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

4.1. Sportstätten Hackenberg - Sachstandsbericht

Herr Sternkopf informiert darüber, dass sich der Fachdienst Sport mit dem Fachdienst Stadtentwicklung über die Entwurfsplanung abstimmt. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf den Themen Parkplätze und Schallschutz. Derzeit werden mehrere Entwürfe erarbeitet. Die Vorstellung soll voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen. Auf Nachfrage von Herrn Kötter, inwieweit sich die geänderte Planung auf die Finanzierung auswirkt, teilt die Verwaltung mit, dass es darüber noch keine Erkenntnisse gibt.

Herr Beinersdorf ist auf der Internetseite zum DOC unter dem Punkt „Sportstätten“ der Satz „Die Verwaltung prüft derzeit, ob eine Eigenbeteiligung für die Bereitstellung des Kunstrasens – wie auf anderen Sportanlagen – durch die Vereine angemessen ist und führt Gespräche mit den beteiligten Vereinen der zukünftigen ausgeweiteten Sportanlage Hackenberg.“ aufgefallen. Er möchte wissen, ob die Verwaltung Gespräche mit den Vereinen geführt hat. Das wird von Beig. Neuhaus verneint. Es gibt einen Grundsatzbeschluss zur finanziellen Beteiligung der Sportvereine im Rahmen des Kunstrasenprogramms. Der Umzug der betroffenen Vereine zur Sportanlage Hackenberg stellt allerdings eine andere Ausgangssituation dar und muss daher noch in Zusammenarbeit mit dem Sportbund geprüft werden. Erst danach können weitere Gespräche geführt werden. Die Internetseite muss entsprechend redaktionell überarbeitet werden.

Herr Rittich ist der Ansicht, dass eine Prüfung überflüssig ist, da lt. Ratsbeschluss zum DOC die Kosten für die Ertüchtigung des Sportplatzes Hackenberg aus dem Verkaufserlös der Grundstücke für das DOC finanziert werden. Eine finanzielle Beteiligung der Vereine ist nicht vorgesehen und wird von diesen auch abgelehnt.

Herr Schmidt fragt in diesem Zusammenhang nach, wie hoch grundsätzlich die Nutzungsentgelte sind, die die Vereine aktuell für die Nutzung der Sportflächen zahlen. Beig. Neuhaus sagt eine Information für die nächste Sitzung zu.

Frau Krupp regt an, sobald alle Fakten vorliegen das Thema Kunstrasenplätze zu einem gesonderten Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen zu machen.

Herr Rittich fragt nach, ob es in der nächsten Sitzung eine verbindliche Aussage zur finanziellen Beteiligung geben wird. Das kann die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht zusagen.

Von der Mitteilung der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

4.2. Freibad Eschbachtal: Saison 2016 - Ausblick 2017

Herr Sternkopf berichtet über die abgelaufene Saison und stellt die Planung für 2017 vor.

Im Jahr 2016 wurden erstmalig neben dem Schwimmbetrieb und den gewohnten Veranstaltungen wie Schiffsparade und Hundeschwimmen auch Yoga, ein Lichterfest und Vater-Sohn-Zelten angeboten. Diese Veranstaltungen sind auch für 2017 geplant, wobei aufgrund der Nachfrage statt Vater-Sohn-Zelten ein Familien-Zelten angeboten werden soll. Außerdem soll es ein Konzert der Gruppe Köbes Underground geben.

Für die Saison 2016 ist als Abschluss noch ein Hundeschwimmen am 3. Adventssonntag geplant.

Die Präsentation ist als **Anlage 1** beigefügt.

Der Vorsitzende des Fördervereins Freibad Eschbachtal e. V., Herr Grote, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Verwaltung und lobt das Engagement der Verwaltung.

Auf Nachfrage von Herrn Schmidt, ob Werbung für das Freibad z. B. auf Instagram geplant sei, erklärt Herr Sternkopf, dass bisher nur Facebook und die Homepage des Fördervereins genutzt werden.

Herr Rittich hat eine Nachfrage zum Personaleinsatz. Ihm ist zugetragen worden, dass das Personal des Freibades in den Wintermonaten Überstunden erarbeitet, die dann in den Sommermonaten abgefeiert werden, was zu Problemen bei der Personalplanung führen würde. Herr Sternkopf erklärt, dass es Arbeiten gibt, die von den beiden hauptamtlichen Mitarbeitern im Winter erledigt werden müssen, dass diese aber nicht zu Überstunden führen. In den Sommermonaten arbeiten in erster Linie Saisonkräfte im Freibad.

Von dem Bericht wird Kenntnis genommen.

4.3. Vorstellung des Kooperationsprojektes "Sport bewegt Vielfalt - Stadtentwicklung gemeinsam aktiv gestalten"

Der Tagesordnungspunkt wird mit Punkt 4.4 behandelt.

4.4. "Sport bewegt Vielfalt" - Stadtentwicklung gemeinsam, aktiv gestalten Vorlage: 15/2882

Frau Hannemann informiert über das geplante Projekt. Die Stadt Remscheid hat sich fristgerecht dafür beworben. Jetzt muss abgewartet werden, ob Remscheid eine der beiden Städte wird, die den Zuschlag erhalten.

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

4.5. RGA 13.10.2016 - Besteht auf Kunstrasen ein Krebsrisiko? Vorlage: 15/2883

Herr Sternkopf berichtet, dass die Drucksache aufgrund der Berichterstattung in der örtlichen Presse erfolgt ist. Er teilt mit, dass die Stadt Remscheid kein Granulat aus recycelten Altreifen im Unterbau für Kunstrasenplätze eingesetzt hat. Es wird nur Neugranulat verwendet. Frau Kemper-Heibutzki fragt nach, ob evtl. auf anderen Sport- und Spielflächen belastetes Recyclingmaterial eingesetzt worden sein könnte. Davon ist der Verwaltung nichts bekannt. Herr Kötter und Herr Beinersdorf regen an, sich von den Firmen, die das Material liefern/einbauen Unbedenklichkeitsbescheinigungen und Zertifikate aushändigen zu lassen.

Von der Drucksache wird Kenntnis genommen.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine schriftlichen Berichte vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Kosten sogenannter Risikospiele - Anfrage von Herrn Schichel

Aufgrund der Ausschreitungen beim Spiel des FC Remscheid gegen BSC Union Solingen und dem damit verbundenen Einsatz der Sicherheitskräfte bittet Herr Schichel darum, die Kosten für diese sogenannten „Risikospiele“ zu ermitteln und dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben.

**9. Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Errichtung eines Ersatzstandortes
Vorlage: 15/2664**

Herr Schichel fragt nach, welche Sportflächen für die Schule vorgehalten werden.

Beig. Neuhaus teilt mit, dass bis Januar 2020 die neue Dreifachsporthalle Innenstadt fertiggestellt sein muss. Die Standortfrage ist noch zu klären.

Der Vorsitzende ruft die Drucksache zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Als Ersatz für das bestehende Gebäude des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung, Stuttgarter Str. 13, wird ein Neubau auf dem städt. Grundstück Baufeld 6, Schmalkalder Straße, errichtet.
2. Die Errichtung des Neubaus ist entsprechend den nach der tatsächlichen Flächenbedarfsermittlung festgestellten Nutzflächenerfordernissen von rund 5.100 qm zu planen. Die darauf aufbauende Machbarkeitsstudie für das Grundstück ermittelte eine Gesamtbruttogeschossfläche von rund 7.650 qm.

3. Die Realisierung des Projektes erfolgt im Rahmen eines formalen EU-Ausschreibungsverfahrens als erweitertes Totalunternehmer-Modell. Die notwendigen Beratungsleistungen für das Vergabe- und Auswahlverfahren sind zeitnah zu vergeben.
4. Die Gesamtkosten basieren auf der dieser Entscheidung zugrunde liegenden Machbarkeitsstudie und belaufen sich voraussichtlich für den Bau und die Ausstattung auf 20.140.400,00 € und sind im Investitionsprogramm 2017 – 2021 wie folgt zu planen:

Produkt: 03.02.07 - Berufskollegs

Sachkonto/ Bezeichnung	Gesamt- kosten €	Finan- ziert	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	VE 2017 €	VE 2018 €
INV408070 Neubau BK WuV	18.140.400	300.000	200.000	140.400	0	17.500.000	17.500.000	
INV408072 Einrichtung/ Ausstattung BK WuV	2.000.000					2.000.000		2.000.000
Summe	20.140.400	300.000	200.000	140.400	0	19.500.000	17.500.000	2.000.000

5. Die der Maßnahme 7 – Aufwandsminderung nach Neubau Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung – des Haushaltssanierungsplans 2012 zu Grunde liegenden Daten sind nach Festsetzung der Rahmenplanung des Neubaus einschl. der voraussichtlichen Herstellungs- und Betriebskosten an die tatsächlich erzielbaren Aufwandsminderungen anzupassen. Eine hieraus resultierende Verschlechterung des Sanierungsplans mindestens im Jahr 2019 bedingt eine unterjährige Kompensation durch andere Maßnahmen.
6. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der Gesamtmaßnahme und der Beteiligung der politischen Gremien beauftragt.
7. Das Grundstück Stuttgarter Str. 13 ist nach erfolgtem Umzug der Schule nicht weiter als Schulstandort erforderlich. Die zukünftige Verwendung bzw. eine Veräußerung der Fläche ist durch die Verwaltung zu prüfen.
8. Im Rahmen der Prüfung der Errichtung einer 3-fach Schulsporthalle im Innenstadtbereich ist der Ersatz der entfallenden Sportnutzungsflächen am Altstandort Stuttgarter Straße 13 zu berücksichtigen.

**10. Doppelhaushalt 2017 / 2018
Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Ausschusses für Sport
Vorlage: 15/2850**

Herr Rittich kann die Erhöhung des Ansatzes 2017 in Zeile 11 des Teilergebnisplans 08.01.01 (Personalaufwendungen) nicht nachvollziehen und bittet um Erläuterung. Insbesondere stellt sich die Frage, ob die Erhöhung aufgrund einer Stelleneinrichtung notwendig ist.

Herr Grieger geht davon aus, dass es sich um eine Anpassung des Ansatzes 2017 an das Rechnungsergebnis 2015 handelt und auch Tariferhöhungen eingeplant worden sind. Eine genauere Antwort soll dem Protokoll beigelegt werden (**Anlage 2**).

Herr Kötter ruft die Drucksache zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Der am 22.09.2016 in den Rat der Stadt eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für die Jahre 2017/2018 im Bereich der Zuständigkeit der Teilhaushalte dieses Fachausschusses (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Das Investitionsprogramm im Bereich der Zuständigkeit dieses Fachausschusses (Anlage 2) wird beschlossen.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. _____
Markus Kötter
Vorsitzender

gez. _____
Silke Eller
Schriftführerin